

Verband Werbetechnik+Print

# Berufseinstieg nach der Lehre

Laut Lehrstellenbericht Zürich von 2009 liegt die Arbeitslosenquote der 20- bis 24-jährigen gesamtschweizerisch bei alarmierenden 5,6 Prozent.

■ **JOSEF INAUEN** Zahlreiche Lernende haben nach der Lehre ungewollt keine Abschlusslösung. Das ist eine Tatsache, die in den letzten Jahren zunehmend realer geworden ist. Gemäss einer Umfrage vom Juni 2009 an der Berufsschule für Gestaltung Zürich hatten 60% der Lehrlingabgänger noch keine zugesicherte Arbeitsstelle. Eine schwierige Perspektive für die jungen Berufsleute, die meist noch mitten in den Abschlussprüfungen stehen.

## Hintergrund

Die momentan schwierige Lage auf dem Arbeitsmarkt trifft vor allem gut ausgebildete, qualifizierte Jugendliche. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement verstärkt und initiiert einige Massnahmen um der sehr hohen Jugendarbeitslosigkeit entgegenzuwirken. Darunter Berufspraktika, Weiterbildungs- und Durchdienermassnahmen. Diese Massnahmen werden vom RAV vermittelt. Sie kommen jedoch erst zum Tragen, wenn sich die Jugendlichen arbeitslos melden und demzufolge auch schon ein Stück weit desillusioniert sind.

Da Lehrlingabgänger befristete Arbeitsverträge haben, fällt die eigentliche Stellensuche genau in die Zeit der Abschlussprüfung. Diese geballten Anforderungen überfordern die meisten Lernenden. Der Abschlussprüfungsvorbereitung wird nicht mehr die volle Konzentration gewidmet und darunter leidet unweigerlich das Resultat der Prüfung. Sie reagieren mit der Aufschiebetaktik und stehen so vor der Lehre ohne Aussicht auf eine Weiterbeschäftigung da. Kommt hinzu, dass Betriebe mit der Zusage für eine Weiterbeschäftigung sparsam umgehen und laut Erhebung der Berufsschulen 2008 bis Mitte Juni nur 30% der Lernenden eine mündliche Zusage zur Weiterbeschäftigung im Lehrbetrieb haben. Für 60% der Abgänger bedeutet dies eine unsichere Situation.

## Der Frust des Schreibenden

Im Letzten VWP Bulletin wurde die Ausbildung zum Werbetechniker respektive Siebdrucker thematisiert. Die grossen Anstrengungen aller Beteiligten auf Verbands- und Berufsschulseite wurden aufgezeigt. Es wurde festgestellt, dass wir motivierte und gut ausgebildete Jugendliche brauchen, um unsere Berufsstände auf möglichst hohem Niveau zu halten. Da fragt sich der Schreibende, was dieses Engagement bringt, wenn der Nachwuchs nur zu einem geringen Teil in der Branche weiterbeschäftigt werden kann.

## Jobbörse Berufseinstieg Berufsschule für Gestaltung Zürich

Montag,	12. April 2010	Gestaltung Werbetechnik, Fotofachfrauen/ Fotofachmänner
Dienstag,	13. April 2010	Drucktechnologien, ReprografInnen
Mittwoch,	14. April 2010	Printmedienverarbeiter, SiebdruckerInnen

Beginn jeweils 16.00 Uhr  
Schulhaus Limmatplatz, Mensa (1. OG)  
Ausstellungsstrasse 104, 8005 Zürich

**Die Berufsschule für Gestaltung Zürich lädt Sie herzlich zur Jobbörse Berufseinstieg ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, um die jungen Berufseinsteiger kennenzulernen. Sie als Firma erhalten die Möglichkeit, sich den Lehrlingabgängern in einer kurzen Präsentation vorzustellen und ihnen branchenspezifische Tipps zu geben. Nebenbei haben Sie die erste Auswahl der Abgänger aus Zürich. Angesprochen sind alle, die jetzt oder in absehbarer Zeit Fachkräfte einstellen können. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und spannende Diskussionen.**

Anmeldung bitte bis am Freitag, 9. April 2010, unter [info@medienformfarbe.ch](mailto:info@medienformfarbe.ch)

**medienformfarbe**

Berufsschule für Gestaltung Zürich  
[www.medienformfarbe.ch](http://www.medienformfarbe.ch)

## Die Auswirkungen

Wenn Jugendliche auf ihrem gewählten Beruf weder arbeiten noch ihr Fachwissen festigen können, orientieren sie sich anderweitig, ergreifen jede Chance zur Arbeit und schon sind ausgebildete Fachkräfte weg. Dies kann und darf nicht Sinn der Sache sein. Die momentan flauere Wirtschaftslage darf keine Entschuldigung sein. Die Konjunktur wird sich erholen. Jede und Jeder wird wieder werben und publizieren wollen. Es wird sogar ein gewisser Nachholbedarf zu spüren sein. Die Auftragslage wird wieder zunehmen, und alles wird nochmals eine Spur schneller geworden sein. Wer wird die Arbeiten in der von den Kunden geforderten Zeit ausführen können? Natürlich nur fitte Betriebe, welche sich auf dieses zyklische Marktverhalten eingestellt haben. Das Jammern wird bald wieder zu hören sein, «Ich habe schöne Aufträge im Hause und finde keine Fachleute». Dies ist nicht nur für den einzelnen Betrieb fatal, sondern kann der ganzen Branche schaden. Die Auftraggeber sind konfrontiert mit einem Berufsstand, welcher es nicht schafft, mit diesem zyklischen Marktverhalten umzugehen und verlieren damit das Vertrauen. Schulabgänger werden keine Berufe mehr erlernen, welchen es an Attraktivität und Zukunftsperspektive fehlt.

## Eine Lösung «Jobbörse»

Die Berufsschule für Gestaltung Zürich beschreitet neue Wege, um mit den

Abschlussklassen den Einstieg in den erlernten Beruf vorzubereiten. Nach einem positiven, dreijährigen Pilotprojekt mit ReprografInnenklassen wird die »Jobbörse Berufseinstieg« dieses Jahr mit weiteren Berufen durchgeführt. Ziel ist es, dass sich aus dieser Jobbörse Arbeitsverhältnisse ergeben. Die Jungen sollen eine Chance erhalten, auf ihrem gewählten Beruf zu arbeiten und ihr frisches Fachwissen festigen zu können.

Ein weiteres Ziel soll aber auch sein, dass sich Firmen den Jungen präsentieren können und dadurch zu einem späteren Zeitpunkt als Arbeitgeber interessant sind. Für Firmen bietet die Jobbörse eine ideale Plattform, um die besten Fachkräfte anzuwerben. Sie sind herzlich eingeladen, die jungen Fachkräfte kennen zu lernen. Ergreifen Sie die Chance, alle Absolventen Ihres Berufes, die in Zürich zur Schule gehen, auf einmal kennen zu lernen. Die «Jobbörse Berufseinstieg findet jeweils von 16.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr an der Berufsschule für Gestaltung Zürich statt. Es ist je eine Veranstaltung für die verschiedenen Fachrichtungen geplant

- Montag, 12. April: Gestaltung Werbetechnik, Fotofachmann/-frau
- Dienstag, 13. April: Drucktechnologien, ReprografInnen
- Mittwoch, 14. April: Printmedienverarbeiter, SiebdruckerInnen

Die obigen Termine werden sich mit grosser Wahrscheinlichkeit mit dem Ausgabedatum des Publisher über-

schneiden. Sie sind aber sicher durch die Berufsschule für Gestaltung Zürich separat eingeladen worden, ansonsten können Sie sich auch kurzfristig anmelden. Sind Sie verhindert, wollen aber trotzdem in dieses Projekt mitbezogen werden, melden Sie sich bei der Initiatorin und Projektleiterin Verena Frangi Granwehr, [v.frangj@medienformfarbe.ch](mailto:v.frangj@medienformfarbe.ch). ■

## Wichtige Termine

**Freitag, 30. April 2010**  
Generalversammlung des Verbandes Werbetechnik + Print im Hotel Bad Bubendorf, Bubendorf

**22. bis 26. Juni 2010**  
FESPA 2010 in München

**11. September**  
QV-Ausstellung im Raum Zürich

**24. bis 26. Mai 2011**  
FESPA Digital 2011 in Hamburg  
Der Verband organisiert für die FESPA 2010 in München Reise-möglichkeiten.

Details zu allen Anlässen auf der Internetseite des Verbandes [www.verband-werbetechnik-print.ch](http://www.verband-werbetechnik-print.ch) oder telefonisch über das Sekretariat: 081 750 35 88

**VWP**  
Verband Werbetechnik+Print